Ä1 Kieler Strände schützen

Antragsteller*in: Niklas Ernst

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 11 bis 13 einfügen:
Warnemünde,[1] dahingehend geprüft werden, welche Variante bei größtmöglicher Müllvermeidung am effektivsten zur Benutzung einlädt. Von dieser Prüfung ausdrücklich ausgeschlossen, sind von der Tabakindustrie kostenlos bereitgestellte Strandaschenbecher, welche mit den Namen von Tabakmarken oder anderer Werbung bedruckt sind. Die Beschilderung der Ausgabestationen soll die Umweltgefahren liegengelassener Zigarettenkippen

Begründung

Die Tabakindustrie spendet seit Jahren in großem Maße mitnehmbare Strandaschenbecher an Organisationen und Kommunen. Diese sind großflächig mit den Namen von Tabakmarken bedruckt. Selbst die Infokarten, welche zur umweltfreundlichen Benutzung aufrufen, sind mit Werbung bedruckt.

Wie im Antrag bereits ausführlich aufgelistet, gibt es viele innovative Varianten für Strandaschenbecher, von denen bereits an vielen Stränden Gebrauch gemacht wird. Auf diese sollten wir zurückgreifen und uns ausdrücklich von gesponserten Aschenbechern der Tabakindustrie distanzieren.

Beispiel: Die Tabakindustrie hat die Ostsee-Holstein-Tourismus im Sommer 2019 kostenlos mit 200.000 Strandaschenbechern und kleinen dazugehörigen Informationskärtchen beliefert. Diese Aschenbecher sind rundherum mit dem Aufdruck der Tabakmarke “Pepe” versehen und auch die Infokärtchen sind halbseitig mit Werbung für ebenjene Marke bedruckt.